

# Chancen und Risiken nicht-traditioneller Anlagen

**Disclaimer**

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Ihrer Information und stellt kein Angebot, keine Aufforderung oder Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten, zur Tätigkeit von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar.

Bevor Sie auf der Basis dieser Informationen eine Entscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen dringend, mit Ihrer Anlageberaterin oder Ihrem Anlageberater Kontakt aufzunehmen. Nur wer sich über die Risiken des abzuschliessenden Geschäftes zweifelsfrei im Klaren ist und wirtschaftlich in der Lage ist, die damit gegebenenfalls eintretenden Verluste zu tragen, sollte derartige Geschäfte tätigen. Im Weiteren verweisen wir auf die Broschüre «Besondere Risiken im Effektenhandel», die Sie bei uns bestellen können. Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früherer Kursentwicklung ableiten, d.h., der Anlagewert kann sich vergrössern oder vermindern. Die Werterhaltung (oder gar Wertsteigerung) des investierten Kapitals kann zufolge Kursschwankungen nicht garantiert werden. Obwohl alle zumutbare Sorgfalt verwendet und für alle Angaben zuverlässige Quellen benutzt wurden, kann keine Zusicherung oder Gewährleistung für Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der präsentierten Informationen gewährt werden. Unter keinen Umständen haftet die Valiant Privatbank AG für irgendwelche Verluste, sei es gestützt auf diese Informationen oder infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Noch nie waren die Anlagemöglichkeiten so vielfältig wie heute. In einem Markt mit ständig wechselnden wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen braucht es aktuelles Wissen, moderne Technologien sowie kompetente Fachleute, um Erfolg versprechende Anlageentscheidungen zu treffen. Vor allem aber ist der Anleger darauf angewiesen, die notwendigen Informationen zu erhalten, damit er Chancen und Risiken komplexer Finanz-

instrumente abschätzen kann. In den vergangenen Jahren haben sich viele neue Anlagen wie Hedge Funds, Rohstoffe und Private Equity etabliert.

Als Bank haben wir gegenüber unseren Kunden eine Informationspflicht hinsichtlich der von uns empfohlenen oder eingesetzten Anlageinstrumente. Diese Broschüre informiert Sie über die Chancen und Risiken nicht-traditioneller Anlagen.

# Was sind nicht-traditionelle Anlagen?

Unter dem Begriff «nicht-traditionelle Anlagen» (auch als «alternative Anlagen» bekannt) werden verschiedene Anlageklassen summiert. Zu den bekanntesten Instrumenten gehören:

- Hedge Funds
- Rohstoffe
- Private Equity

Sie unterscheiden sich u. a. durch ihren Investitionsstil von traditionellen Anlagen wie Aktien und Obligationen und folgen zum Teil anderen Gesetzmässigkeiten.

Dies macht nicht-traditionelle Anlageklassen zu interessanten Komponenten im Portfolio-kontext, vermögen sie doch die Rendite-Risiko-Eigenschaften des Portfolios zu verbessern. Aufgrund ihrer Merkmale entstehen dem Anleger jedoch auch Risiken, welche sich teilweise von jenen traditioneller Anlagen unterscheiden.

Es gibt unzählige Arten nicht-traditioneller Anlagen. Daher können wir die im Einzelfall entstehenden Risiken hier nicht detailliert beschreiben. Unsere Ausführungen beziehen sich auf die drei obgenannten Anlageklassen.

## Hedge Funds

### Merkmale

Hedging entstand bereits im 17. Jahrhundert, als japanische Reisbauern mittels Kreditnote lange vor Einbringung der Ernte ein bestimmtes Preisniveau absichern konnten. Anders als bei der ursprünglichen Absicht des Hedging geht es den heutigen Hedge Funds nicht mehr um die Risikoabsicherung, sondern darum, in fallenden und steigenden Märkten optimale Renditen zu erwirtschaften. Dazu verwenden die Fonds völlig unterschiedliche Strategien.

Manager von Hedge Funds haben – massgeblich aufgrund weniger starker Regulierung – einen grossen Handlungsspielraum. Sie können in Anleihen, Aktien, Rohstoffe, Devisen etc. investieren und mittels Einsatz dieser Finanzinstrumente sowohl von steigenden als auch von fallenden Märkten profitieren. Durch die vielfältigen Möglichkeiten dieses breit gefächerten Anlagespektrums können sich Fondsmanager optimal auf die sich verändernden Marktbedingungen ausrichten. Daher zahlt sich eine Beimischung von Hedge Funds in ein herkömmliches Portfolio meistens aus: Wertschwankungen werden reduziert, die Renditen stabilisiert.

## Rendite-Risiko-Eigenschaften

Wie bei traditionellen Anlagenfonds auch existieren bei Hedge Funds unterschiedlichste Strategien, welche die Zielerreichung ermöglichen sollen. Diese Strategien sind deutlich komplexer, aber auch eindeutig flexibler als traditionelle Strategien.

Die fünf bekanntesten Strategien sind:

- Equity Hedge
- Relative Value
- Event Driven
- Global Macro
- Managed Futures

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Strategien finden Sie im Glossar auf Seite 11.

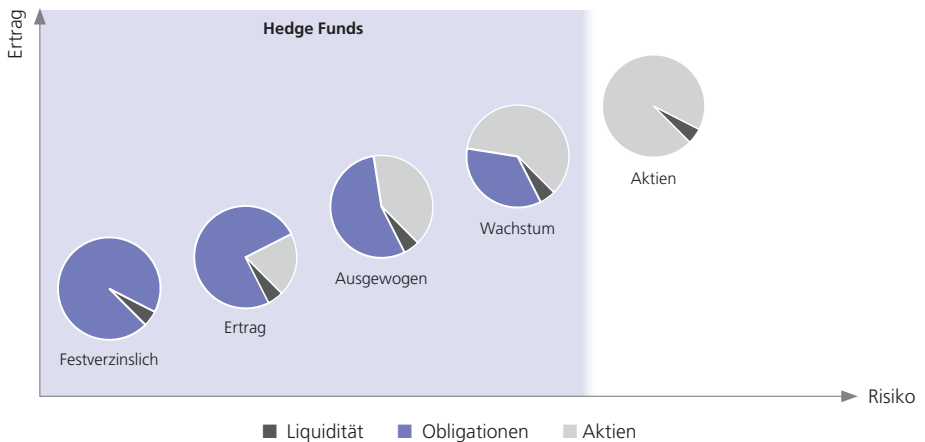
Die Vielfalt der Strategien verunmöglicht eine universale Klassifizierung der Hedge

Funds hinsichtlich Rendite und Risiko. Vielmehr bewegen sich die einzelnen Hedge Funds in einer Bandbreite von defensiv bis aggressiv.

Der vergleichsweise grosse Handlungsspielraum eröffnet nicht nur Chancen, sondern birgt auch Gefahren: Eine Fehleinschätzung der Marktentwicklung kann sich daher stark auf die Rendite des Hedge Funds auswirken.

Aufgrund der oftmals mangelhaften Transparenz empfehlen wir den Anlegern, nur in Instrumente mit langfristig guten Leistungsausweisen zu investieren, deren Manager über fundierte und langjährige Erfahrung verfügen. Bei Käufen und Verkäufen müssen allfällige Zeichnungs- und Kündigungsfristen mitberücksichtigt werden (beschränkte Liquidität).

## Rendite-Risiko-Profil von Hedge Funds im Vergleich zu Strategieportfolios



## Rohstoffe

### Merkmale

Rohstoffe (englisch: Commodities) sind historisch gesehen die ältesten Anlagevehikel. Unter dieser Kategorie werden sämtliche weltweit verfügbaren Rohstoffe zusammengefasst. Für Finanzanlagen kommen jedoch nur Rohstoffe in Frage, deren Mengen und Qualitäten in standardisierter Art und Weise an den weltweiten Rohstoffbörsen gehandelt werden.

Die für Finanzinvestoren zugänglichen Klassen sind:

- Energie
- Metalle
- Agrargüter

Weil Direktinvestitionen (z.B. Kauf von Kaffee) oder Rohstoffderivate erhebliche

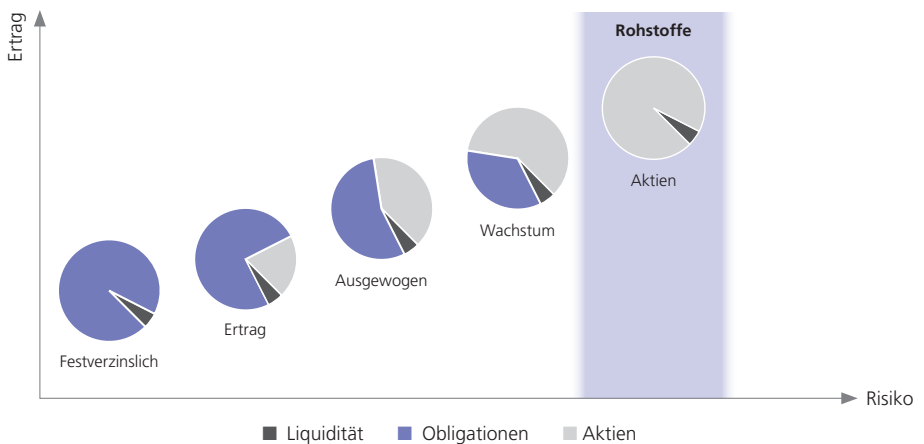
Risiken bergen, empfiehlt es sich, die Anlageklasse Rohstoffe über kollektive Anlageinstrumente (Anlagefonds) oder strukturierte Produkte abzudecken.

### Rendite-Risiko-Eigenschaften

In Bezug auf Rendite und Risiko rücken Rohstoffanlagen in die Nähe von Aktienanlagen. Das interessanteste Merkmal ist, dass sich die Wertentwicklung solcher Anlagen von den Bewegungen an den traditionellen Finanzmärkten weitgehend entkoppeln kann.

Die Angebots- und Nachfragesituation von Rohstoffen wird von den Aktien- und Obligationenmärkten nur teilweise beeinflusst. Insofern können Rohstoffanlagen auch im schlechten Finanzmarktumfeld positive Renditen erzielen.

## Rendite-Risiko-Profil von Rohstoffen im Vergleich zu Strategieportfolios



Die Rohstoffpreise, welche unmittelbare Auswirkungen auf die Rendite von Rohstoffanlagen haben, können sich innert kürzester Frist markant verändern. Namentlich geopolitische, klimatische, aber auch ökonomische Veränderungen können zu grossen Schwankungen der Rohstoffpreise führen.

## Private Equity

### Merkmale

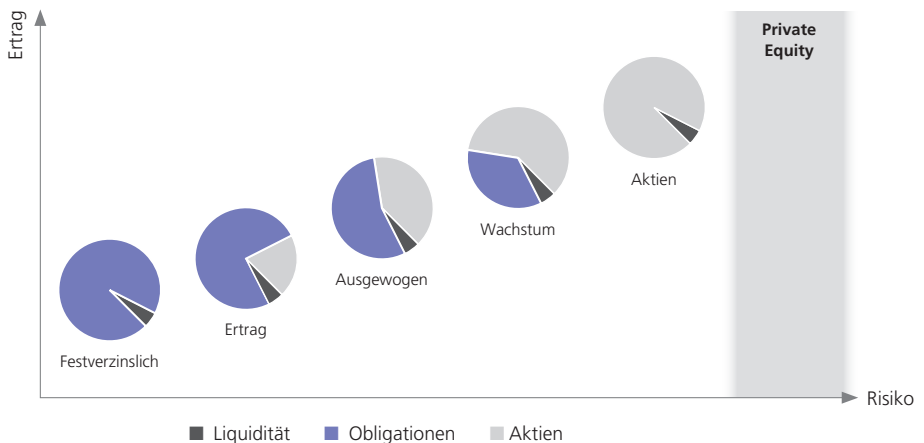
Private-Equity-Anlagen bedeuten Investitionen in Eigenkapital nicht börsennotierter Unternehmen. Diese stehen meist am Anfang ihrer Entwicklung und erhalten so Kapital, welches sie für ihre Weiterentwicklung benötigen. Das Wort «Private» steht dabei für den nicht öffentlichen Charakter dieser Anlage. «Equity» unterstreicht den Eigenkapitalcharakter, was dazu führt,

dass deren Rendite von Gewinn oder Verlust der Unternehmung abhängig ist.

Weil Einzelanlagen hochriskant sind, empfehlen sich hier kollektive Anlageinstrumente anstelle von Direktinvestitionen. Risikoverteilung (Diversifikation) ist in dieser Anlageklasse das A und O zum langfristigen Erfolg.

Anleger, welche einen Anteil Private-Equity-Anlagen in ihrem Portfolio halten, müssen einen besonders langen Anlagehorizont aufweisen. Bis aus der Geschäftsidee eine Erfolgsgeschichte werden kann, vergehen oftmals viele Jahre. Für ihre Risikobereitschaft, welche Investoren mit der zur Verfügungstellung von Kapital in der Anfangsphase der Unternehmung zeigen, werden sie jedoch in der Regel überdurchschnittlich entlohnt.

## Rendite-Risiko-Profil von Private-Equity-Anlagen im Vergleich zu Strategieportfolios



Private-Equity-Anlagen zu tätigen, kann zudem als Bekenntnis zu einem konsequenten, langfristigen Shareholder-Value-Ansatz gewertet werden.

### **Rendite-Risiko-Eigenschaften**

Im Rendite-Risiko-Profil positionieren sich Private-Equity-Anlagen klar aggressiver als konventionelle Aktien. Ertragsersparungen und Risiko liegen deutlich über den entsprechenden Erwartungswerten von Aktienanlagen.

## **Unsere Anlagegrundsätze bei Investitionen in nicht-traditionelle Anlagen**

Gemäss dem Wortlaut unserer **Vermögensverwaltungsaufträge** tätigen wir für unsere Mandatskunden ausschliesslich bankübliche Anlagen. Bei der Betreuung der uns erteilten Mandate halten wir uns an die selbstregulatorischen «Richtlinien für Vermögensverwaltungsaufträge» der Schweizerischen Bankiervereinigung. Anlagen in **Hedge Funds und Private Equity** tätigen wir, wenn die Instrumente dem Fund-of-Funds-Prinzip Rechnung tragen oder für eine gleichwertige Diversifikation Gewähr bieten.

Konkret bedeutet dies, dass die ausgewählten Anlageinstrumente

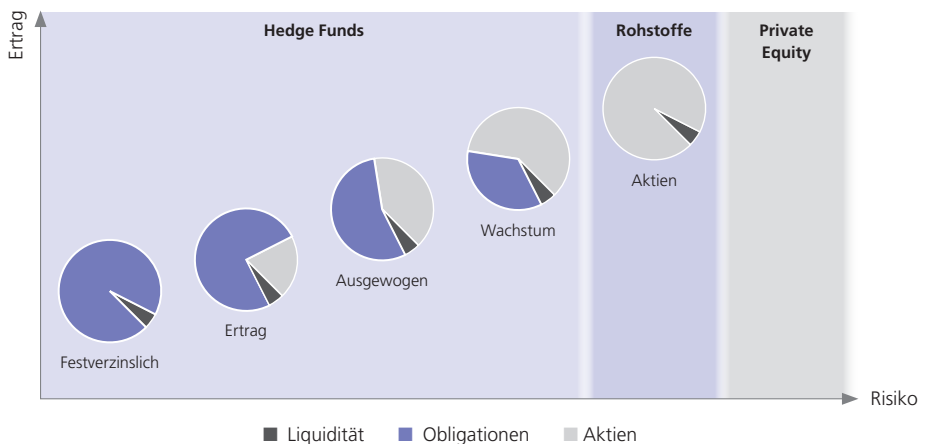
- entweder ihrerseits in eine Mehrzahl anderer rechtlich selbstständiger Kollektivinstrumente investieren oder aber
- nach dem Multi-Manager-Prinzip, d.h. durch mehrere unabhängig voneinander arbeitende Fondsmanager, verwaltet werden.

Bei **Rohstoffanlagen** beschränken wir uns auf Investitionen in kollektive Anlageinstrumente oder in strukturierte Produkte.

## Zusammenfassung

Kriterium	Traditionelle Anlageklassen	Nicht-traditionelle Anlageklassen
<b>Anlageklassen</b>	Hauptsächlich Anlagen in den Bereichen Geldmarkt, Obligationen und Aktien	Hauptsächlich Anlagen in den Bereichen Hedge Funds, Rohstoffe und Private Equity
<b>Regulierungsdichte</b>	hoch	tief
<b>Handlungsspielraum des Fondsmanagers</b>	tief	hoch
<b>Liquidität</b>	Täglich handelbar, geringe Mindestbeträge	Monatlich oder quartalsweise handelbar, hohe Mindestbeträge
<b>Abhängigkeit von den traditionellen Märkten</b>	Hohe Abhängigkeit	Stark verminderte Abhängigkeit

## Rendite-Risiko-Profil nicht-traditioneller Anlageklassen im Vergleich zu Strategieportfolios



## Résumé – Chancen und Risiken nicht-traditioneller Anlagen

### Chancen

Nicht-traditionelle Anlagen

- können die Rendite-Risiko-Eigenschaften des Portfolios verbessern.
- wirken sich stabilisierend auf Rendite und Wertentwicklung des Portfolios aus.
- ermöglichen es, die im Zusammenhang mit Wertschriftenanlagen verbundenen Risiken breit zu streuen (Diversifikation).
- sind flexibel und können den wechselnden und komplexen Rahmenbedingungen der Finanzmärkte angepasst werden.

Der grösste Vorteil nicht-traditioneller Anlagen liegt darin, dass ihr Einsatz die Rendite-Risiko-Eigenschaften des Portfolios gezielt positiv beeinflussen kann. Dies, weil ihre Renditen zum einen weniger stark von Schwankungen der traditionellen Finanzmärkte beeinflusst werden. Zum anderen verhalten sich die nicht-traditionellen Anlageklassen im Konjunkturzyklus unterschiedlich. Beide Merkmale machen jenes Portfolio – welches solche Anlageklassen einsetzt – generell weniger anfällig für starke Kursrückschläge.

### Risiken

Nicht-traditionelle Anlagen

- sind weder risikolos, noch verfügen sie über einen Kapitalschutz. Sie können teilweise starken Wertschwankungen unterliegen.
- sind oft weniger liquide und weniger transparent als traditionelle börsenkotierte Anlagen.
- setzen einen langfristigen Anlagehorizont voraus, um ihre stabilisierenden Eigenschaften entfalten zu können.
- können in einem sehr guten Finanzmarktumfeld im Vergleich zu reinen Aktienanlagen tendenziell tiefere Renditen erzielen.
- Bei Käufen und Verkäufen müssen allfällige Zeichnungs- und Kündigungsfristen mitberücksichtigt werden (beschränkte Liquidität).

Direktinvestitionen – d.h. Investitionen in einzelne Titel – empfehlen sich im Bereich nicht-traditioneller Anlagen nicht. Das Verlustrisiko würde bei gewissen Anlageklassen (namentlich Private Equity) markant ansteigen.

# Glossar

## **Derivate**

Derivate sind Finanzinstrumente, deren Wert an die Entwicklung von Basiswerten (Aktien, Indizes, Währungen etc.) gekoppelt ist.

Derivate werden zur Ertragssteigerung (Spekulation) oder zur Absicherung bestehender Anlagen eingesetzt. Auch andere Marktgegenstände wie beispielsweise Rohstoffe können die Grundlage von Derivaten bilden.

## **Diversifikation**

Im Anlagebereich wird von Diversifikation gesprochen, wenn möglichst in mehrere unterschiedliche Finanzanlagen, Währungen und Regionen investiert wird.

## **Event Driven**

Die Manager solcher Strategien versuchen, aus Ereignissen wie zum Beispiel bevorstehenden Unternehmenstransaktionen wie Fusionen oder Übernahmen Profit zu schlagen.

## **Equity Hedge**

Diese Strategie bildet die älteste und zurzeit grösste Hedge-Funds-Kategorie. Equity-Hedge-Funds identifizieren einerseits unterbewertete (Long- respektive Kauf-Positionen) und andererseits überbewertete Aktien (Short- respektive Leerverkauf-Positionen) in bestimmten Regionen oder Marktsegmenten und versuchen davon zu profitieren, dass diese Anlagen früher oder später wieder auf einem realistischen Niveau gehandelt werden.

## **Global Macro**

Hedge Funds, die solche Strategien verfolgen, versuchen makroökonomische Entwicklungen wie etwa Zins- oder Wechselkursänderungen frühzeitig zu erkennen und Gewinn bringend zu nutzen.

## **Managed Futures**

Diese Hedge-Funds-Kategorie handelt vor allem mit Futures (standardisierte, börsenkotierte Termingeschäfte) auf Finanzinstrumenten, Währungen und Rohstoffen. Um Preismuster erkennen zu können, stützen sich die Fondsmanager oft auf ausgeklügelte Computerprogramme.

## **Relative Value**

Diese so genannten Arbitragestrategien spüren Preisdifferenzen ähnlicher Anlagen unter Berücksichtigung verschiedener Märkte auf und versuchen diese auszunutzen.

**Valiant Privatbank AG**

Bundesplatz 4

3011 Bern

Tel. 031 310 61 11

Fax 031 310 61 12

[www.valiant.ch](http://www.valiant.ch)

Laurenzenvorstadt 1, 5001 Aarau

Tel. 062 837 80 90

Hauptstrasse 29, 3186 Düringen

Tel. 026 492 51 10

Rue de Romont 6, 1700 Freiburg

Tel. 026 347 48 80

Dorfstrasse 9, 3550 Langnau i.E.

Tel. 034 409 43 43

Pilatusstrasse 22, 6002 Luzern

Tel. 041 248 65 00

Gartenstrasse 6, 6301 Zug

Tel. 041 726 49 60

Stand November 2008.

Änderungen der Bedingungen und Preise  
in diesem Prospekt sind jederzeit möglich.

VALIANT